

Pfarnachrichten

Katholische Pfarrgemeinde St. Johann Baptist



Ausgabe1 /2020

10. bis 31. Januar 2021

www.johannbaptist.de



Weihnachten ist nicht ausgefallen...

Während der Advent – und Weihnachtszeit waren viele Menschen in unserer Pfarrei kreativ und fleißig und bemüht, das Machbare möglich zu machen. Ganz neue Formen von Gottesdiensten wurden erfunden und vorbereitet, Ordnerdienste übernommen, Texte online zur Verfügung gestellt, Krippen und Tannenbäume aufgestellt und geschmückt, Infozettel erstellt und Quadrate verteilt, Sternsingeraktionen neu und anders organisiert. Manches konnte man sehen, manches hat im „home-office“ stattgefunden – im stillen Kämmerlein.

Der Lockdown hat einige Pläne zunichte gemacht,
aber Weihnachten hat trotzdem stattgefunden.

Allen, die dazu beigetragen haben, dass hier und da ein bisschen Weihnachtsbotschaft angekommen ist – sagen wir von Herzen **Dankeschön!!**

Für das Pastoralteam der Pfarrei St. Johann
Pastor Rainer Hesse

Pfarrbüro St. Johann Baptist

Johanniskirchstraße 5

45329 Essen

0201 34 36 16

pfarrbuero@johannbaptist.de

Öffnungszeiten zur Zeit nur telefonisch

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Lesungen

Taufe des Herrn

1. Lesung: Jes 42, 5a.1-4.6-7

2. Lesung: Apg 10,34-38

Evangelium: Mk 1,7-11

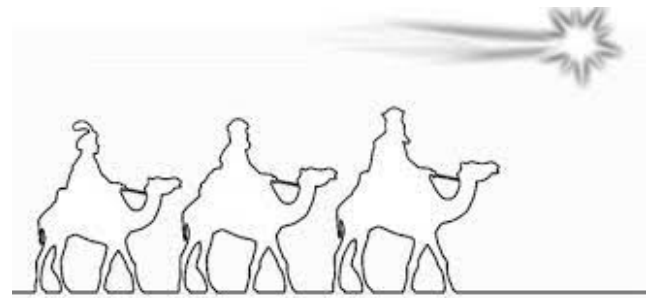
2. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: 1 Sam 3, 3b-10.19

2. Lesung: 1 Kor 6, 13c-15a.17-20

Evangelium: Joh 1, 35-42

Sonntag 10 Januar	15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen
Montag 11 Januar	10.00 Uhr Urnenbeisetzung von Frau Kläre Kress Nordfriedhof
Dienstag 12 Januar	10.00 Uhr Urnenbeisetzung von Frau Margret Cwiklinski Nordfriedhof
Mittwoch 13 Januar	9.30 Uhr Beerdigung von Herrn Richard Kulig Friedhof Rosenhügel
Sonntag 17 Januar	15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen
Sonntag 24 Januar	15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen
Sonntag 31 Januar	15.00 – 17.00 Uhr Offene Kirchen



Wie die Weisen

Wie die Weisen
prüfen und abwägen
beobachten und berechnen
wie die Weisen
neugierig sein und auf der Spur bleiben
auswählen und verwerfen
wie die Weisen
forschen und Ausschau halten
lehren und lernen
wie die Weisen
suchen und aufspüren
und mit den Freunden ein Ziel vor Augen haben
wie die Weisen
sicher sein und dem Stern folgen
nachfragen und auf Antwort warten
wie die Weisen
die Ratlosigkeit der Mächtigen ertragen
unterwegs sein und ankommen
wie die Weisen
Geschenke machen und anbeten
träumen und Gottes Weisung erfahren
wie die Weisen
hören und entscheiden
aufbrechen und unterwegs sein
wie die Weisen
sich nicht irre machen lassen
umkehren und den Weg ändern
wie die Weisen
den König suchen und das Kind finden
den Herrn suchen und den Knecht finden
wie die Weisen nach den Sternen greifen
und den Menschen finden.

(Kurt Wolff)

Verstorbene

Rosalia Piechowitz 74 J.	St. Johann
Renate Schmidt 88 J.	fr. St. Johann
Kläre Kress 82 J.	St. Johann
Margret Cwiklinski 81 J.	St. Johann
Richard Kulig 82 J.	St. Johann



Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe

Bis auf Weiteres (31.01.2021) finden in unseren Kirchen keine Gottesdienste statt. Werktags ist die Kirche St. Hedwig zum persönlichen Gebet geöffnet. An den Sonntagen sind unsere Kirchen von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.



Aktion „Stricken gegen die Kälte“

hat zahlreiche wunderschöne Früchte getragen. Dazu ein wenig Statistik: Neben den vielen großzügigen Strickgarnspenden sind

23 Paar Socken für Erwachsene
 13 Paar Kindersocken
 4 Paar Kleinkinderfilzschuhe
 5 Paar Stulpen
 8 Schals für Erwachsene
 2 Kinderschals mit Bommeln + 2 passende Stirnbänder
 9 Mützen für Erwachsene
 2 Kindermützen + 2 passende Loops
 1 Paar Kinderfäustlinge + 1 passendes Stirnband
 1 Kleinkinderpullunder + 1 passendes Kuscheltier
 zusammengekommen und sind entweder bereits oder werden schon bald am Gabenzaun in Altenessen zu ihren neuen

Besitzer*innen gelangen. Beim Betrachten und Sortieren all dieser Kleinodien habe ich mich übrigens an die Kunst des Mittelalters erinnert gefühlt. Alles so farbenfroh, elegant, handwerklich hochpräzise – und ziemlich alles so anonym. Die meisten Stricker*innen haben uns nicht mal ihren Namen verraten! Wahrscheinlich, weil für sie ganz klar nicht die Anerkennung, sondern die Nächstenliebe im Vordergrund steht. Lediglich zwei Personen kenne ich bisher namentlich – und allein aus dem Grund, weil sie sich danach erkundigt haben, wann sie ihre Strickerzeugnisse abgeben könnten. So ist es unmöglich, zumindest eine Dankeskarte an jede*n Beteiligte*n zu schicken. Es bleibt nur eine würdigende Erwähnung in den Pfarnachrichten. Und so sage ich Ihnen allen, die an der Aktion mitgewirkt haben, - auch im Namen der bedürftigen Menschen, die diese Stricksachen sehr gut gebrauchen können, einen herzlichen Dank, und vergelt's Gott!!!

Und zum Schluss noch ein Gedanke der französischen Schriftstellerin und Sozialarbeiterin Madeleine Delbrêl, den Sie, liebe Strickende, vielleicht noch nie gelesen haben, der Ihr Handeln aber zu begründen scheint:

„Durch alle Jahrhunderte hindurch war die Barmherzigkeit oft das Zeichen, an dem die Menschen Christus erkannt haben.

Geben wir dieses Zeichen unverändert weiter. Unsere Zeit wird es erkennen.“

Amen.

Ihre Gemeindereferentin
 Natallia Charnichenka

¹ Zitiert nach: Madeleine Delbrêl: Deine Augen in unseren Augen. Die Mystik der Leute von der

Straße. Ein Lesebuch. Hg. von Annette Schleinzer, München u.a. 2014, S. 188.